

Europäisches Kulturerbejahr 2018



Leitthemen

Stand: 12. Mai 2016

Fünf Leitthemen verdeutlichen die inhaltlichen Schwerpunkte des Europäischen Kulturerbejahrs. Ausgangspunkt aller Leitthemen ist SHARING HERITAGE, der Slogan des Jahres. Im Mittelpunkt steht das Gemeinschaftliche und Verbindende in unserem kulturellen Erbe und das hiermit verbundene Identifikationspotenzial sowie die Möglichkeiten für die ganze Breite der Gesellschaft am kulturellen Erbe zu partizipieren und teilzuhaben.

Europa ist seit je her durch einen Austausch von Gütern und Waren, aber auch kulturellen Praktiken und (Wert-)Vorstellungen geprägt, der innerhalb von Europa aber auch über Europas Grenzen hinaus stattfand und noch immer stattfindet. Archäologische Zeugnisse, bauliche Strukturen und viele weitere kulturelle Überlieferungen dokumentieren dies, **Leitthema 1 – Europa: Austausch und Bewegung** fragt anhand dieser nach Bedeutung und Wirkung von Europas gemeinsamen Routen, Wegen und Achsen.

Grenzen sind einerseits Zeichen einer Unterteilung, zugleich ist diese aber nie absolut – vielmehr sind Grenzen unterschiedlich durchlässig für Handel und Kultur- und Personentransfers. Grenzümgebungen besitzen deshalb Eigenheiten, die diese als besondere europäische Kulturlandschaften geprägt haben und insbesondere heute verbindend wirken. Dieses Verbindende ist Ausgangspunkt für **Leitthema 2 – Europa: Grenz- und Begegnungsräume**

Leitthema 3 – Die Europäische Stadt widmet sich der Europäischen Stadt, die ein zentraler Baustein unseres gemeinsamen europäischen Kulturerbes durch ihre Präsenz und Manifestation von Geschichte ist. Als permanenter kultureller Schmelztiegel und Lebens- und Alltagsort für einen Großteil der europäischen Bevölkerung kann anhand der Europäischen Stadt in besonderer Weise die Rolle von kulturellem Erbe angesichts aktueller gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen diskutiert werden.

2018 steht auch im Zeichen des Gedächtnisses an europäische Kriege und Friedensschlüsse. **Leitthema 4** erinnert an Ursachen und Wunden der Kriege in Europa und ihre Wege zum Frieden wie auch an die nachfolgenden friedlichen Aufbrüche und Hoffnungen, die sich nicht zuletzt auch im kulturellen Erbe heute widerspiegeln. Gemeinsame europäische wie auch lokale Perspektiven und Perspektivwechsel zum historischen Erinnern stehen im Mittelpunkt der Projekte; Motto des Leitthemas **ist Europa: Erinnern und Aufbruch.**

Europas reiche geistige und gesellschaftliche Geschichte mit ihren vielen gemeinsamen antiken und humanistischen Wurzeln spiegelt sich in den verschiedensten Formen und Facetten unseres kulturellen Erbes. Die Netzwerke für Erhalt und Tradierung aber auch Austausch und Teilhabe entsprechender Zeugnisse bilden die Basis für **Leitthema 5**, das unter dem Titel **Europas Erbe gelebt** sich auf die Suche nach Europas Selbstverständnis und Werten wie Vielfalt, Toleranz und interkultureller Dialog in Europas kulturellem Erbe begibt.

Alle Themen und hiermit verbundene Projekte eint, dass diese unser kulturelles Erbe als besonderes Zeugnis einer gemeinsamen europäischen Geschichte sowie als gemeinsame Aufgabe verstehen. Die Leitthemen entfalten vor diesem Hintergrund ihre besondere Relevanz angesichts der aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen in Europa.